

2 Spiele, 4 Punkte & eine Biene

Geschrieben von: Bernhard Doppler
Sonntag, den 30. März 2008 um 23:16 Uhr

Korneuburgs U11-Torfabrik lief bei zwei Heimspielen am Sonntag auf Hochtouren.

Union Korneuburg U11/1 □ UHC Gänserndorf U11 □ 29:14 (14:8)

Groß, Klaus; Niernsee (7), Müller (6), Litschauer (5), Bachofner (4), Martin (2), Musil (2), Heinzl (1), Schafler (1), Winkelhofer (1)

Gegen die zwar körperlich unterlegene, großteils noch jüngere Mannschaft aus dem Marchfeld schien zu Beginn die Umstellung auf Sommerzeit noch nicht ganz vollzogen. Gänserndorf hielt sich geschickt im Spiel, Korneuburgs Vorsprung vergrößerte sich nur langsam. Dennoch gab es bereits nach dreißig Spielminuten kaum mehr Zweifel, wer dieses Spiel gewinnen würde. Und wenn bei den Gästen vielleicht sich auch noch ein Fünkchen Hoffnung nährte, so wurde dieses in der zweiten Spielhälfte durch die □ bis dahin größtenteils durch Trainer und Schiedsrichter □ geschonte □ Grundaufstellung ausgelöscht. Mehr als einen sicher nach Hause gespielten, deutlichen Erfolg bekamen die Zuschauer zwar nicht geboten; der offensichtliche Klasseunterschied und die Tatsache, dass noch ein zweites, kraftraubendes Spiel bevor stand, hinderten wohl so manchen, das Letzte zu geben □ auch für den Trainer durchaus verständlich.

Union Korneuburg U11/1 □ UHK Krems U11 □ 39:26 (19:14)

2 Spiele, 4 Punkte & eine Biene

Geschrieben von: Bernhard Doppler
Sonntag, den 30. März 2008 um 23:16 Uhr

Groß, Klaus; Müller (15), Bachofner (8), Schafler (6), Litschauer (3), Niernsee (3), Musil (2), Heinzl (1), Winkelhofer (1)

Mit den Alterskollegen des UHK Krems traf unser Team im zweiten Spiel des Tages auf einen unangenehmen Gegner, der seine Stärken vor allem in der Offensive hat. Entsprechend der Philosophie "den Konter zu kontern" starteten unsere Burschen nach wenigen unkonzentrierten Anfangsminuten - immerhin war dies bereits unser zweites Spiel, jedoch das erste für Krems - zu einem Angriffswirbel, bei dem jeder Treffer des Gegners mit einem Konter, einer zweiten Welle, einer schnellen Mitte beantwortet wurde. Nach etwa zehn Spielminuten begann der Tempohandball die erhoffte Wirkung zu zeigen, Krems begann zu wanken, rettete sich noch mit erträglichem Rückstand in die Halbzeitpause. Das erwartete Aufbäumen der Gegner nach dem Seitenwechsel entfiel, zu viel Kraft hatten sie bereits in Halbzeit eins investieren müssen, Korneuburg zog Tor um Tor davon. Auch die "öfters ungeahndeten" "Verzweiflungsfouls" der erschöpften Kremser sowie ein Genickstich einer verirrten Frühlingsbiene an Spielmacher Daniel konnten das Angriffsfurioso nicht bremsen. Einziger Wehrmutstropfen wohl die zweitweise zu zögerlich agierende Deckung, sowie die zahlreichen, größtenteils berechtigten, Zeitstrafen, wobei es in beiderlei Hinsicht die Beinarbeit noch zu verbessern gilt. Offensiv jedoch bot unsere U11/1 eine weitgehend ansprechende Leistung, so kann es weitergehen.

Fazit dieses Spieltags: Vier weitere Punkte sind auf dem U11-Konto, einige Gegner wurden schwindlig gespielt, eine Biene erlegt. Es ist zwar nicht alles Gold, was glänzt, aber ein bisschen Edelmetall ist schon dabei. Aus dem Sechskampf um den Meistertitel ist nach der Hälfte der Spielrunden ein Zweikampf zwischen Perchtoldsdorf und Korneuburg geworden, alle anderen Teams dürften bereits frühzeitig wertvolles Terrain eingebüßt haben. Jedenfalls freuen wir uns schon auf den nächsten Spieltag am 13.4. in Krems. Weiter so, Burschen!